

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Steckbrief.

Gegen den Dienstknecht **Gustav Robert Voigt**, geb. den 25. August 1858 in Kleinbobritsch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Dippoldiswalde abzuliefern.

Dippoldiswalde, den 13. April 1882.

Der Königliche Amtsanwalt.

Dr. jur. Fraustadt.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schneidermeisters **Otto Heinrich Lederer** in Frauenstein wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch **aufgehoben**.

Frauenstein, am 13. April 1882.

Das Königliche Amtsgericht das.

Rüchler, A.-R.

Veröffentlicht: Friedlein, Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

In den Nachmittagsstunden des 1. Osterfeiertages (9. April d. J.) sind aus der Flur eines am Markte hier selbst belegenen Hauses

1 Paar noch ziemlich gute mit Doppelsohlen, Eisen und Stahlspitzen versehene, langschäftige ein-nährige rindlederne Stiefel

muthmaßlich von einem in den 20er Jahren stehenden, mit sogen. Fleischermütze versehenen unbekanntem Handwerksburschen, welcher um gedachte Zeit in dem erwähnten Hause gebettelt hat, gestohlen worden.

Behufs Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen wird Solches hierdurch bekannt gemacht.

Dippoldiswalde, am 14. April 1882.

Der Stadtrath.

Voigt, Brgmstr.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Zur Vervollständigung unserer Notiz in letzter Nummer, den Brand beim Gutsbes. Carl Friedrich Lieber, C.-Nr. 6 in Wittgensdorf und dessen Bruder, Friedrich Hermann Lieber, C.-Nr. 7 daselbst betr., theilen wir noch mit, daß der Brand am 12. April Abends nach 6 Uhr im Wohnhause des Ersteren ausgebrochen ist und beide Grundstücke des Genannten bis auf eine, vor 2 Jahren erst neuverbaute Scheune von C.-Nr. 6 bis auf noch stehendes Mauerwerk eingäschert hat. Neben der Orts-spritze sind bei diesem Brande am Brandplage noch anwesend und zum Theil thätig gewesen die Spritzen der Gemeinden Maren, Gombfen, Kreischa (Feuerwehr), Lung-witz, Schmorsdorf mit Crotta, Hausdorf, Sürßen, Gorkniz, Dohna (Feuerwehr), Mügeln (Feuerwehr), Nährsdorf, Borthen, Quohren, Falkenhain mit Loschwitz. Die beiden Brandbeschädigten haben, jedoch nur nach geringem Werthe,

versichert gehabt. Das Vieh Beider ist bis auf einige Hühner gerettet worden, dagegen ist der Schaden am No-biliar ein bedeutender, da das Feuer mit Rücksicht auf Bau-art und weiche Dachung der Gebäude ungemein schnell um sich gegriffen hat. — Am 13. April Abends zwischen 1/2 und 3/4 6 Uhr entstand in Wittgensdorf abermals Feuer-lärm und brannte die Tags vorher vom Feuer verschont gebliebene Scheune C. F. Lieber's, C.-Nr. 6, bis auf die Umfassungsmauern nieder. Hierbei sind von den in letzterer provisorisch eingestellten Rindern Lieber's 3 Kühe und 1 Kalb leider mit verbrannt. Auswärtige Spritzen waren vorhanden von Maren, Lungwitz, Kreischa (Feuerwehr), Gombfen, Hausdorf, Schmorsdorf und Sürßen. Wegen Verdachts böswilliger Brandstiftung ist der Kuhhirte C. F. Lieber's, der 14jährige Grahl aus Gorkniz, noch am Abend des Brandes gefänglich eingezogen worden.

— Am 14. April, früh gegen 1/4 3 Uhr, ist das zum